

# ZIONS BRIEF

Ev. Anstaltskirchengemeinde Bethel — Pfarrbezirk Bethel



## Hände zu Herzen

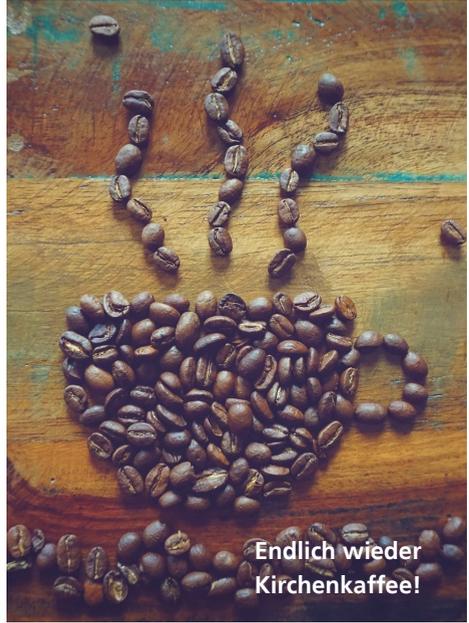
„Holla, die Waldfeen“ mit viel Fingerspitzengefühl

# Allerhand los!

Gemeindeleben in Wort und Bild



Kinder in die Kirche!  
Neu gestaltete Spiel-  
ecke in Zion.



Endlich wieder  
Kirchenkaffee!

## Gosen-Kinderfest

Das Gosen Kinderfest erfuhr am 24. Juni nach zwei Jahren coronabedingter Pause endlich wieder eine Neuauflage. Alle Kinder unserer Gruppen wurden am letzten Schultag nachmittags eingeladen, um die Sommerferien willkommen zu heißen. Auch Eltern und Großeltern durften gerne mitkommen: volles Haus in Gosen — trotz des zunächst bescheidenen Wetters.

Es hat uns gefreut, dass wir viele unterschiedliche Gäste, (z. B. aus der Ukraine, aus dem Haus Arche, viele ehemalige Gosenleute, hoffentlich viele zukünftige Gosenleute und auch

viele Eltern...) begrüßen konnten. Danke an das flexible Gosen Mitarbeitendenteam, das ein unterhaltsames Programm bei guter Verpflegung im Café und am Lagerfeuer hinbekommen hat. Gut gelaunte Kinder, die bei den spontanen Angeboten motiviert mitgemacht haben — prima!

Uns hat es viel Spaß gemacht, danke für die gute Stimmung und angenehme Atmosphäre, wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen nach den Sommerferien in Gosen.

*Carsten Vogt*

# Lebensgeschichtliches

Geistliches Wort

*Josef spricht zu seinen Brüdern: Fürchtet euch nicht! Stehe ich denn an Gottes statt? Ihr gedachtet es böse mit mir zu machen, aber Gott gedachte es gut zu machen, um zu tun, was jetzt am Tage ist, nämlich am Leben zu erhalten ein großes Volk.*

Mit diesem Satz deutet Josef die lange, wechselvolle Geschichte an, in die er und seine Brüder verstrickt waren. Es ist eine Geschichte, in der Arroganz, Eifersucht, Zorn und Lüge eine Rolle spielten, in der es Josef übel ergangen ist. Und dennoch sieht er in dieser verwickelten Geschichte Gott selbst am Werk.

Was musste er nicht alles durchmachen: Den Hass der Brüder, die Verschleppung nach Ägypten, die harten Jahre in Sklaverei und Gefängnis. Das alles ist und bleibt wahr. Und es bleibt auch wahr, dass die Brüder boshaft an ihm gehandelt haben. Keinesfalls gibt Josef den Untaten seiner Brüder nachträglich Recht. Dennoch kann Josef in all dem ein geheimnisvolles Wirken Gottes sehen. Dieses verwickelte Geschehen führte zu einem guten Ende: Seine Familie mit ihrem ganzen Gefolge — das spätere Volk Israel — bleibt vor der Hungersnot bewahrt. Josef deutet die Erzählfäden seines Lebens.

Sie sind mindestens ebenso verwickelt wie unsere, genauso voller Schönerm und Schweren. Josef meint, dass Gott diese Fäden in seinen Händen hält; selbst da, wo kein Mensch es mehr annehmen mag, selbst da, wo es böse und dunkel ist. Dabei hält Josef seinen Gott nicht für einen geschichtslenkenden Taschenspieler, der Menschen wie Marionetten tanzen lässt. Die Bosheit der Brüder bleibt ihr eigenverantwortliches Tun; und sie wird durch den glücklichen Ausgang der Geschichte nicht zum Guten. Aber Josef meint, dass Gott auch auf krummen Linien eine heilvolle Geschichte schreiben kann.

Im Leben sind wir nicht die alleinigen Bildhauer unserer Gesichtszüge und die einzigen Regisseure unseres Lachens und Weinens. Dieses Leben ist durch alle Höhen und Tiefen hindurch geleitet von einer Macht, die uns umfasst. Nicht immer, aber manchmal dürfen wir verstehen, wie alles, Schuld, Boshaftigkeit, Schwere, sich löst und zu einem Weg fügt, dem wir zustimmen können. Und uns geht auf, dass unserem Leben, selbst dann, wenn endgültig nicht alles gut wird, dennoch ein Sinn gestiftet ist.

*Pastor Hans-Peter Melzer*

# Adressen: Gewusst wo!

<b>Gemeinde im Internet</b>	www.zionsgemeinde-bethel.de
<b>Gemeindeamt</b>	Sareptaweg 4 ☎ 144 3190,
Öffnungszeiten	Mo 13:00-16:00 Uhr, Di-Fr 09:00-12:00 Uhr
Sekretärin	Sylke Dersch zion@bethel.de
Pfarrer	Hans-Peter Melzer hape.melzer@bethel.de ☎ 15 03 77
<b>Gemeinderaum</b>	Assapheum, Bethelplatz 1
<b>Gemeinde-Bücherei</b>	Assapheum, Bethelplatz 1 ☎144 3383
Leitung	Andrea Wesenberg buecherei@bethel.de
Öffnungszeiten	Di u. Do 15:00-18:00 Uhr; Sa 09:30-11:30 Uhr
<b>Haus der Jugend</b>	Gosen, Grete-Reich-Weg 10 ☎ 144 3773
Leitung	Carsten Vogt hausleitung@hdj-gosen.de
<b>Posaunenmission</b>	Grete-Reich-Weg 1 ☎ 144 3165
Leitung	Joachim von Haebler joachim.vonhaebler@bethel.de
<b>Zionskirche</b>	Am Zionswald 9 ☎ 144 3906
Küster	Thomas Wehmeyer thomas.wehmeyer@bethel.de
<b>Kantorei</b>	Sareptaweg 4 ☎ 144 3774
Leitung	Christof Pülsch kantorei@bethel.de
Sekretärin	Heike Kämper (Mo & Di 13:00-15:00 Uhr)

## **Bezirksausschuss Bethel** (Teilpresbyterium)

Braune-Krah, Uta	☎ 14 31 33 (Diakonische Aufgaben, Cajamarca-Ausschuss)
Dewenter, Daniel	☎ 52 89 07 12 (Cajamarca-Ausschuss, Kindertagesstätten)
Domke, Claudia	☎ 0173-51 94 714 (Jugendausschuss, Gottesdienstausschuss)
Ehlers, Jutta	☎ 0176-41 02 84 00
Kersten, Elena	☎ 144 2857 (Seelsorge-Dienst Bethel.regional)
Meyer, Almut	☎ 65232 (Gottesdienst- u. Kirchenmusikausschuss, Mitglied der Kreissynode)
Pape, Anne	☎ 14 24 73 (Friedhofsausschuss, Gottesdienstausschuss)
Spratte, Walter	☎ 144 3955
Lindemann, Mareike	☎ 91 51 539 (stellv. Vorsitzende der Gemeindevertretung)

## **Ev. Kindertagesstätten**

Windspiel	Landgrafweg 15 ☎ 144 3239, Leitung: Kathrin Homann
Erdenreich	Bethelweg 84 ☎ 144 2477, Leitung: Kerstin Kley-Groenhagen
Lichtblick	Gadderbaumer Str. 33b ☎ 144 4084, Leitung: Martina Schaak

<b>Seelsorge-Dienst</b>	Bethel.regional (Bürozeiten: Mo & Mi 08:00-13:00 Uhr)
Leitung	Gitte Höppner ☎ 0151-25 66 58 50 gitte.hoepfner@bethel.de
Sekretärin	Anke Diedrich ☎ 144 4594 anke.diedrich@bethel.de

## **Ortschaftsreferat**

Fred Müller ☎ 144 5353 fred.mueller@bethel.de

# Inhaltsverzeichnis

Allerhand los! Bunte Meldungen aus dem Gemeindeleben	S. 02
Geistliches Wort: Lebensgeschichtliches	S. 03
<b>Adressen:</b> Gewusst wo!	S. 04
Herzliche Grüße...: Annina Ligniez ist neue Pastorin von Sarepta	S. 06
Dank für Gottes Gaben	S. 07
Neue Räume für Zion! Bericht von der Gemeindeversammlung	S. 08
<b>Aus dem Ortschaftsreferat</b>	
Ein Herz für's Helfen: Freiwillige Feuerwehr Gadderbaum/Bethel	S. 09
Verfolgte Christen – Afghanistan: Infos aus einem Land in der Dauerkrise	S. 10
Kirche im Quartier – Sarepta im Quartier	S. 11
Predignachgespräche: Gemeinsam über Bibeltexte reden	S. 12
<b>Termine: Gemeinschaft erleben von 0-99 Jahren</b>	
Haus der Jugend Gosen: Termine für den Nachwuchs	S. 13
Kindertagesstätten: Betreuung und Angebote	S. 14
Gruppen und Kreise: Termine und Themen	S. 15
<b>Bücherei</b>	
Buchbesprechung: Die Diplomatin von Lucy Fricke	S. 16
Neues aus der Gemeindebücherei: Büchertipps für Leseratten	S. 17
Zukunftsprojekt Aufbruch 2035: Jetzt eine Kirche der Zukunft bauen	S. 18
<b>Gottesdienste und Kirchenmusik</b>	
Gottesdienst einfach feiern: ab 2023 einmal monatlich	S. 19
Aus der Kantorei: Konzerte in der Zionskirche	S. 20
Chöre und musikalische Gruppen: Probenzeiten und Kontakt	S. 21
Regelmäßige Gottesdienste im Pfarrbezirk Bethel	S. 22
Gottesdienste in der Zionskirche	S. 24
<b>In unserer Gemeinde:</b> getauft, getraut, verstorben	S. 23

## Impressum

Redaktion: Katharina Dewenter, Paul-Friedrich Klein, Hans-Peter Melzer, Almut Meyer. Umsetzung: Sylke Dersch. Redaktionsschluss für den Zionsbrief Nr. 110 (November bis Januar) ist der **09.09.2022**  
Bitte mailen Sie Ihre Beiträge an: [zion@bethel.de](mailto:zion@bethel.de).

**Spendenkonto der Zionsgemeinde** (Spenden bitte mit Angabe des Verwendungszweckes)  
IBAN: DE52 4805 0161 0006 4519 83, BIC: SPBIDE3BXXX (Sparkasse Bielefeld)

## Herzliche Grüße von nebenan...

Annina Ligniez ist die neue Pastorin der Sarepta Schwesternschaft

Bald ein halbes Jahr arbeite ich nun als Pastorin der Sarepta Schwesternschaft und verantworte mit einer halben Stelle die Einkehrarbeit im Haus der Stille und begleite die Diakonissen der Schwesternschaft, allen voran der „alten Ordnung“. Mit meinem Mann Oliver, unserer einjährigen Tochter Fritzi und unserem Himmelskind Peppa sind wir im Februar hier nach Bethel gezogen. Wir leben gerne hier, auch wenn es immer noch unausgepackte Umzugskisten gibt. Denn derzeit sind mein Mann und ich noch ohne Kinderbetreuung und Großeltern vor Ort und arbeiten beide, da geht vieles einfach langsamer.

Der Start war turbulent – viele erwartete, aber auch unerwartete Veränderungen galt und gilt es zu bewältigen. Viele Abschiede und Neuaufbrüche in der Schwesternschaft bestimmen derzeit den gemeinsamen Alltag. Da nehmen sich Trauer und Freude in die Arme und wechseln sich ab. Manches nimmt ein Ende, anderes wiederum wächst neu und wiederum anderes blüht wieder auf in bunter Pracht.

Besonders wohl tut die Gemeinschaft mit den Schwestern – das ist ein großer Segen dieser Stelle, über den ich sehr dankbar bin. In der Zionskirche durfte ich im Mai einen ganz



besonderen Gottesdienst feiern. Beim großen Umzug vom Abendfrieden in das Haus Hannah machten wir dort Rast und baten um Gottes Segen und Beistand. Wundervoll war es, in die Gesichter so vieler Menschen zu blicken, die lange Zeit diesen Ort nicht mehr besuchen konnten, und dort nun noch einmal in Gemeinschaft Kraft tanken durften.

Aufgewachsen bin ich in Bayern – zunächst im Pfaffenwinkel, später am Chiemsee. Gleichzeitig hat es mich nach meinem Abitur in die Weite gezogen. So studierte ich zunächst Rechtswissenschaften in Dresden, spä-

ter wechselte ich zur Evangelischen Theologie und absolvierte dieses Studium in Dresden, München und Kiel. Nach dem ersten theologischen Examen promovierte ich in Halle an der Saale in Kirchengeschichte, wo ich auch eine Zeitlang lebte, um später an den Universitäten in Bielefeld und Münster am Lehrstuhl von Prof. Dr. Traugott Roser in der Praktischen Theologie zu arbeiten.

Deutschland und seine Menschen habe ich auf diese Weise gut kennenlernen dürfen. Der Entschluss, nach zwölf Jahren in Wissenschaft und Lehre in den Pfarrdienst zu wechseln, war wohl überlegt, wenngleich ich es nun sehr zu schätzen weiß, in meiner aktuellen Stelle beide Leidenschaften miteinander vereinen zu können.

Vor meiner Elternzeit arbeitete ich als Pfarrerin im Kirchenkreis Herford, u. a. in den Kirchengemeinden Enger und Bünde und für das Diakonische

Werk des Kirchenkreises. Nach dem Tod unseres Himmelskindes Peppa war die Geburt unserer Tochter Fritzti ein großer Segen. Für Sternenealtern in ihrer Trauer und nach dem Verlust ihres Kindes ansprechbar zu sein, ist mir daher ein Herzensanliegen.

Sie finden mich im Haus der Stille oder erreichen mich auch über E-Mail ([annina.ligniez@bethel.de](mailto:annina.ligniez@bethel.de)). Ansonsten treffen sie mich häufig auf einem der Spielplätze in Bethel mit Sand im Dekolleté und Abdrücken klebriger Kinderhände auf der Kleidung. Sehen Sie es mir nach – ich selbst liebe es!

In der Kapelle im Haus der Stille feiern wir inzwischen wieder regelmäßige Andachten und Gottesdienste. Kommen Sie doch mal vorbei und feiern mit uns mit. Ich freue mich, wenn wir uns dort oder auch in der Zionskirche begegnen. Bleiben Sie behütet!

*Ihre Pastorin Dr. Annina Ligniez*

## Dank für Gottes Gaben

Am 2. Oktober ist Erntedankfest! Wir laden herzlich ein zu einem Familiengottesdienst um 10:30 Uhr in die Zionskirche. Der Gottesdienst wird gestaltet von Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Kindern und Erzieherinnen der Kindertagesstätte Lichtblick. Anschließend gibt es rund um die Kirche Spielstände sowie Bratwurst, Getränke- und Erntegabenverkauf.



Bild: Sabrina Ripke

# Neue Räume für Zion!

Bericht von der Gemeindeversammlung

Sie fehlen uns als Zionsgemeinde, die alltägliche Begegnungsmöglichkeit und ein Identifikationszentrum...

So sind wir vor vielen Jahren gestartet auf dem Weg zu einem eigenen Gemeindehaus. Am Mittwoch, 11. Mai, trafen sich rund 50 Gemeindemitglieder aus vielen verschiedenen Bereichen und Generationen zur Gemeindeversammlung in der Zionskirche. Thema: „Gemeindehaus“. An diesem Abend zu Gast war Gabriele Buchczik, Architektin im Immobilienmanagement, die die Planungen der seit 2018 in den Blick genommenen Räume in der ehemaligen Sareptaschule in der Nachbarschaft der Zionskirche verantwortet.

Nach Ermittlung unseres Raumbedarfes und der vorläufigen Kostenschätzung hat der Vorstand der v. Bodelschwingh'schen Stiftungen sein „O.k.“ gegeben; dieses ist nun geplant:

- Zwei Etagen in der ehemaligen Sareptaschule, Am Zionswald 10.
- Barrierefrei im Erdgeschoss zwei Räume für „ruhigere“ Gruppen (für 30 bzw. 16-18 Personen), drei Büros, Teeküche (ca. 15 qm), Rollstuhlstellfläche. Material- und Lagerräume, neue WCs
- Im Sockelgeschoss darunter (barrierefrei durch einen Fahrstuhl außerhalb des

Gebäudes zu erreichen) Bereiche für die Jugend und die Musikgruppen: ein großer Probenraum (45 Stühle + Klavier), Bastelraum, Jugendraum, eine große Küche, Lastenaufzug nach oben, neue WCs.

- Parkplätze vor dem Haus sind vorhanden, weiterhin ein Parkplatz für den Gemeindebulli bzw. ein Behindertenparkplatz direkt neben dem Fahrstuhl. Die Rettungswege sind gewährleistet.
- Nach heutigem Planungsstand belaufen sich die Kosten für Herrichtung der Gemeinderäume auf ca. 1,3 Millionen Euro. Diese werden seitens des Vorstands bereitgestellt.

In einer anschließenden offenen Fragerunde konnte einiges geklärt werden. Deutlich wurde, dass wir als Gemeinde, die heute an vielen Orten nebeneinander „zu Hause“ ist, lernen müssen, in einem gemeinsamen Gebäude mögliche Begegnung zu gestalten. Nicht jede Gruppe, jeder Kreis wird einen eigenen Raum haben. Wenn wir uns begegnen und Räume gemeinsam nutzen wollen, werden Absprachen nötig sein. Es bedarf der Bereitschaft, gemeinsam an einem Ort Gemeinde und Gemeinschaft zu gestalten und zu leben.

*M. Lindemann*



## Ein Herz für's Helfen

Freiwillige Feuerwehr Gadderbaum/Bethel

**Das *einzigste Feuer, das die Freiwillige Feuerwehr Gadderbaum/Bethel nicht löscht, ist ihr Brennen* ♥ für das, was sie tun.**

Diese treffende Überschrift war Teil der Dankesrede der Bezirksbürgermeisterin Hannelore Pfaff auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr. Nach der langen Corona bedingten Pause konnte man sich endlich wieder im großen Saal der Neuen Schmiede treffen. Wie schon in den vergangenen Jahren war es beeindruckend zu hören, dass im Rückblick erneut zu 136 Einsätzen ausgerückt wurde, darunter zu 124 Bränden und zwölf Hilfeleistungen. Einige Leserinnen und Leser des Zionsbriefs werden sich dabei vielleicht auch noch an den schweren Unfall auf dem Ostwestfalendamm im Dezember letzten Jahres erinnern, zu dem unsere Löscharbeitung ausrückte und bei dem eine junge Frau an den Folgen ihrer Verletzungen starb. So erleben die 31 Feuerwehrleute in Gadderbaum/Bethel

(davon 17 aktive sowie 14 Kameraden in der Ehrenabteilung) in ihren 498 Einsatzstunden (hinzu kommen 25 Übungsdienste mit 528 Dienststunden) erhebliche körperliche und emotionale Belastungen.

Ein gefährlicher, aber – wie alle Einsatzkräfte betonten – auch ein unglaublich wichtiger und zufriedenstellender Dienst für alle Bürgerinnen und Bürger unseres Stadtteils!

Damit diese bedeutende Aufgabe auch zukünftig sicher geleistet werden kann, braucht es dringend weitere engagierte Einsatzkräfte. Interessierte melden sich gerne beim Ortschaftsreferenten Fred Müller oder direkt bei der Feuerwehr Gadderbaum/Bethel unter [ffgb@bitel.net](mailto:ffgb@bitel.net) melden.

Auch an dieser Stelle noch einmal unser **HERZLICHER DANK** an alle Kameradinnen und Kameraden sowie an deren Familien, die sich stets um ihre Angehörigen sorgen und ihnen den Rücken stärken!

*Fred Müller, Ortschaftsreferent*

# „Verfolgte Christen — Afghanistan“

Informationen aus einem Land in der Dauerkrise

Seit September 2021 ist Afghanistan auf dem Weltverfolgungsindex von Open Doors auf Platz 1 vorgerückt. Das Land versinkt im Chaos. Die Bevölkerung hungert. Durch die Machtübernahme der Taliban ist die Lage für Christen dort schlimmer als in Nordkorea. Welche Hilfe ist vom Ausland aus möglich?

Udo Stolte, Leiter von Shelter Now (Obdach jetzt) Deutschland, und seine Frau Sigi berichten über die Arbeit der seit 1988 in Afghanistan tätigen humanitären Hilfsorganisation. Nach Unterbrechung während des Machtwechsels konnte Shelter Now als erste christliche Organisation schon im November 2021 seine Arbeit fortsetzen, teils in Zusammenarbeit mit dem Welternährungsprogramm der UN. Dabei war die Vergangenheit belastet: 2001 wurden 24 Mitarbeiter von Shelter Now unter der früheren Taliban-Regierung inhaftiert. Die Anklage nach islamischem Recht lautete auf „verbotene Mission“; es drohte die Todesstrafe. Das US-Militär befreite die Ausländer nach knapp drei Monaten ...



Udo Stolte, Chef von „Shelter now“

**Samstag 3.9.2022, 17:00 Uhr:**

Vortrag und Diskussion  
Lukaskapelle der Schillingshofsiedlung,  
Kampstraße 26, 33659 Bielefeld

**Sonntag 4.9.2022, 10:00 Uhr:**

Gottesdienst in der Zionskirche Bethel  
mit anschließendem Gespräch.



# Kirche im Quartier — Sarepta im Quartier

Gemeinschaft in Gemeinde und Gemeinwesen

Was ich mir perspektivisch vorstelle im Blick auf diakonische kirchliche Arbeit?

Hätte ich den Artikel im Januar geschrieben, sähe er anders aus, denn jetzt ist Krieg in der Ukraine und viele Menschen, besonders Kinder kommen zu uns. Haus Daheim, ein Sarepta-Gebäude direkt neben der Zionskirche, ist zu einem Waisenhaus mit fast 20 ukrainischen Kindern und Betreuerinnen und Betreuern geworden. Da braucht es kontinuierliche Hilfe und Unterstützung – viele helfende Herzen und Hände sind da und gestalten mit großem Engagement ehrenamtlich „Feuerwehr-Diakonie“. So nenne ich unsere diakonischen Taten, wenn es menschlich brennt und Soforthilfe gebraucht wird. Da sind wir Schwestern stark drin, und ein Blick in die Geschichte verrät uns – auch echte Feuer können Schwestern löschen — waren doch Diakonissen im Zweiten Weltkrieg bei der tatsächlichen Feuerwehr hier im Bethel-Quartier im Einsatz!

Und aus mancher Feuerwehr-Diakonie wird Langzeit-Diakonie wie mein nächster Impuls beschreibt. Unsere Kapelle der Stille – sie ist ein wunderbarer Ort um wirklich zur Ru-

he zu kommen im Haus der Stille. Gerne darf dieser Ort auch vom Quartier stärker in den Blick und in den Gebrauch genommen werden. Denn: unser Tun braucht das Innehalten – wie ein Motor, der immer läuft, ist bald überhitzt oder der Treibstoff geht ihm aus. Die „Diakonie der Stille“, so will ich sie nennen – ist die Zuwendung für und an sich selbst.

Regelmäßige Hinweise im Zionsbrief und Einladungen in unsere Andachten wären dafür hilfreich und schön – im Sinne von: Kraft tanken für unser diakonisches Tun durch Stille und Meditation – willkommen!

Überhaupt, fände ich es überlegenswert, einen regelmäßigen gemeinsamen Newsletter herauszubringen (im Quartal z. Bsp.) „Gemeinschaften und Gemeinde im Quartier“. Hierin könnten alle öffentlichen Veranstaltungen von — Sarepta — Nazareth (ZSN) stehen, verantwortet durch einen Redaktionskreis aus ZSN. Dann findet sich alles im Überblick und alle können teilhaben.

Ein weiterer Impuls: Diakonie und Trauer. Wir leben in einer Zeit, in dem Krieg und Pandemie immer wieder auch Trauer hinterlässt. Ich kann mir gut einen öffentlichen Ort im Freien

vorstellen, wo Menschen einen Trauerplatz haben. Vielleicht bei der Waldkirche oder im Garten des Hauses der Stille, der ja auch jederzeit begehbar ist. Ein Ort, wo der trauernde Mensch etwas hinterlassen kann – einen Stein, ein Licht ...

Ja, und dann gibt es das Haus Hannah — mitten im Herzen Bethels. Ein Ort für alt gewordene hilfebedürftige Menschen. Gemeinsam mit ihnen auf Gottes Spuren zu sein – Gottes Segen

durch Segnungsgottesdienste erfahrbar zu machen oder auch die Alten bitten, die Jüngeren zu segnen ist segensreich - diakonisch. Im Haus Hannah wird es einmal monatlich einen Gottesdienst geben und wöchentlich einen geistlichen Tag, zu dem die Gemeinde herzlich eingeladen ist. Damit schließe ich meine Impulsreihe und grüße herzlich aus dem Mutterhaus-Haus der Stille.

*Sr. Anke Frickmann*

## **Predignachgespräche**

Einladung: gemeinsam über Bibeltexte reden

Reden hilft! Vor allem miteinander! Miteinander als Gemeinde – denn der Glaube gibt zu denken; er wirft Fragen auf, die alleine schwer zu erörtern sind.

Wie bereichernd ein Austausch über Fragen, Thesen, Erfahrungen sein kann, haben einige Interessierte in unseren Predignachgesprächen erlebt.

Im Mai und Juni saßen wir in bunter Runde zusammen, um eine Gottesdienstnachlese zu halten. Dabei geht es nicht immer um eine Rückmeldung für den Liturgen zu der mehr oder weniger beeindruckenden Predigt, sondern eher um Fragen wie: Was hat der Bibeltext und die Auslegung in mir angesprochen, was habe ich nicht verstanden, was hat mich berührt, was hat mich angeregt, weiter zu denken...

Ich selbst habe diese Gesprächsrunde als besondere Bereicherung erlebt. Persönlich und im Blick auf unser Gemeindeleben. Es hat Spaß gemacht, sich vielseitig auszutauschen und miteinander um Positionen zu ringen. Mit der Nebenwirkung, sich darüber auch etwas näher kennen zu lernen.

Wenn Sie Lust haben, mitzumachen, dann bleiben Sie einfach eine gute halbe Stunde länger in der Kirche zum Predignachgespräch.

Es soll, wenn möglich, einmal im Monat stattfinden. Die Termine entnehmen Sie bitte dem Zionsbrief und/oder den Aushängen und den Infos auf unserer Webseite. Herzlich willkommen!

*Claudia Domke*

# Haus der Jugend Gosen

Termine für den Nachwuchs

Montag

**Bürozeit**, nach Absprache: Treffen/ Gespräche mit Ehrenamtlichen, Vorbereitungen, Renovieren, Instandhalten, Materialcheck, Einkäufe etc.

Dienstag

**Holla die Waldfeen** nur für Mädchen von sechs bis zehn Jahren, 16:30-18:00 Uhr

**Nawumi** Nachwuchsmitarbeiterkreis, monatlich, jeden letzten Dienstag, von 18:00 bis 20:00 Uhr (Start ab Sommer 2022)

**Mitarbeitendenkreis** monatlich, jeden 3. Dienstag, 18:00-19:30 Uhr

**Jugendausschuss** (JA) ca. alle sechs bis acht Wochen, 18:00-19:30 Uhr

**Konfi-Zeit** Offene Tür vor dem Konfirmandenunterricht, 14:00-15:00 Uhr  
Treffen für Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie Freundinnen und Freunden zum Chillen, für Hausaufgaben etc.

Mittwoch

**Wild Boys** nur für Jungen von sieben bis elf Jahren, 16:30-18:00 Uhr

Donnerstag

**FiB Ferienspiele** Teamtreffen, Vorbereitungen und Planungen

**Ex-Konfitreff** Treffen nach Absprache für Jugendliche ab 14 Jahren, von 18:30 bis 20:00 Uhr

Freitag

**Gosen-Crew** Treff für Mädchen und Jungen von elf bis 13 Jahren, 16:30-18:00 Uhr

Samstag

**Off-Kids** Offener Treff für Kinder von fünf bis zehn Jahren, 10:00-12:00 Uhr

**Fußballgruppe** Hartplatz am Quellenhofweg, ab 14 Jahren, nach Absprache, 14:30-16:00 Uhr

**Specials:**

**11.08.2022:** Ex-Konfitreff für die Konfirmierten 2021 von 18.30-20.00 Uhr

**20./21.08.2022:** Begrüßungswochenende der Konfirmanden/Konfirmandinnen

**30.08.2022:** Start des neuen Nachwuchsmitarbeiterkreises (Nawumi)

**02.10.2022:** Gosen unterstützt das Erntedankfest

Die Gruppenstunden finden coronabedingt mit Einschränkungen, etwas angepasstem Programm und teilweise mit anderen Gruppenzeiten statt. Dabei dient uns das Hygienekonzept der Ev. Jugend Bielefeld als Grundlage.

Bei Nachfragen melden Sie sich gerne direkt in Gosen unter 0521-144 3773.



# Kindertagesstätten

Betreuung und Angebote

## Kindertagesstätte Lichtblick

Gadderbaumer Str. 33b, 33602 Bielefeld, Tel.: 144 4084

E-Mail: [kita.lichtblick@bethel.de](mailto:kita.lichtblick@bethel.de)

Leitung: Martina Schaak

Plätze für 30 Kinder, bei Bedarf drei Integrationsplätze, aufgeteilt auf zwei Gruppen für Kinder im Alter von zwölf Monaten (in Ausnahmen früher) bis zum Schuleintritt.

Mögliche Betreuungszeiten:

35 Stunden mit Mittagessen

(07:30 bis 14:30 Uhr)

45 Stunden mit Mittagessen

(07:00 bis 17:00 Uhr)

## Kindertagesstätte Windspiel

Landgrafweg 15, 33617 Bielefeld

Tel.: 144 3239

E-Mail: [kita.windspiel@bethel.de](mailto:kita.windspiel@bethel.de),

Leitung: Kathrin Homann

Plätze für 85 Kinder, bei Bedarf drei Integrationsplätze, aufgeteilt auf fünf Gruppen für Kinder im Alter von zwölf Monaten (in Ausnahmen früher) bis zum Schuleintritt.

Mögliche Betreuungszeiten:

25 Stunden ohne Mittagessen

(07:30 bis 12:30 Uhr)

35 Stunden mit Mittagessen

(07:30 bis 14:30 Uhr)

45 Stunden mit Mittagessen

(06:00 bis 17:00 Uhr)

## Kindertagesstätte Erdenreich

Bethelweg 84/86, 33617 Bielefeld

Tel.: 144 2477

E-Mail: [kita.erdenreich@bethel.de](mailto:kita.erdenreich@bethel.de)

Leitung: Kerstin Kley-Groenhagen

Familienzentrum für den Stadtbezirk Gadderbaum (s. u.) Plätze für 75 Kinder, bei Bedarf vier Integrationsplätze, aufgeteilt auf vier Gruppen für Kinder im Alter von zwölf Monaten (in Ausnahmen früher) bis zum Schuleintritt.

Mögliche Betreuungszeiten:

35 Stunden mit Mittagessen

(07:30 bis 14:30 Uhr)

45 Stunden mit Mittagessen

(07:00 bis 17:00 Uhr)

## Familienzentrum Erdenreich

(für alle Familien aus Gadderbaum)

Bethelweg 84/86, 33617 Bielefeld;

Tel.: 144 2477

E-Mail: [kita.erdenreich@bethel.de](mailto:kita.erdenreich@bethel.de)

Gebührenfreie Angebote:

Offene Elternsprechstunde der Beratungsstelle Bethel (jeden vierten Donnerstag im Monat in der Zeit von 14:30 bis 15:30 Uhr)

Gebührenpflichtige Angebote:

„Mit Musik und Spiel durch den Tag“: Kurse für Eltern mit Kindern von neun bis 18 Monaten (in Kooperation mit der Hedwig-Dornbusch-Schule, siehe Programmheft der Hedwig-Dornbusch-Schule)

Musikalische Frühförderung für Kinder ab vier Jahren (in Kooperation mit der Integrativen Kunst- und Musikschule OWL): Kurse: Dienstag 13:30 bis 14:30 Uhr und 14:30 bis 15:30 Uhr

Tanzen für Kinder ab vier Jahren: Freitag 14:30 bis 15:30 Uhr (in Kooperation mit einem Tanzverein)

# Gruppen und Kreise

Termine und Themen

**Frauenkreis** Kontakt: Ursel Behr ☎ 32 94 810

Der Frauenkreis der Zionsgemeinde trifft sich in der Regel 14-tägig dienstags um 15:30 Uhr im Gemeinderaum im Assapheum.

Das Programm des Frauenkreises für die Monate August bis Oktober stand bei Drucklegung des Zionsbriefes noch nicht fest.

**Männerkreis** Kontakt: Diakon Gerhard Siebel, ☎ 13 61 955

donnerstags 14-tägig um 19:00 Uhr im Gemeinderaum im Assapheum

**04. Aug.** „Sammelt die übrigen Brocken ...“ Erinnerungen an die ersten Hausväter Bethels — Wilfried Diekmann

**18. Aug.** „Kirche und Staat in Ostdeutschland. Früher und jetzt“ — Prof. M. Schmidt

**15. Sept.** Johannes Daniel Falk. Lebensbild eines Zeitgenossen Goethes — Heinrich Hartmut Stippich

**29. Sept.** Aufgabe des Pressesprechers der vBSB — Johann Vollmer

**13. Okt.** Tiere der Bibel — wunderbare und sonderbare Geschichten — Gerhard Siebel

**27. Okt.** Aktuelles aus der Ortschaft Bethel — Fred Müller

**Seniorenkreis** Kontakt: Diakonisse Elke Hornbruch ☎ 144 3196

freitags um 15:00 Uhr im Assapheum

**Offener Erwachsenentreff** Kontakt: Mareike Witt-Lindemann ☎ 91 51 539

freitags einmal im Monat um 20:00 Uhr in verschiedenen Privatwohnungen

**Bibelkreis & Gebetskreis für verfolgte Christinnen und Christen**

Kontakt: Reinhard Schulz ☎ 144 3759 oder rsh@netic.de

donnerstags bzw. freitags um 19:45 Uhr.

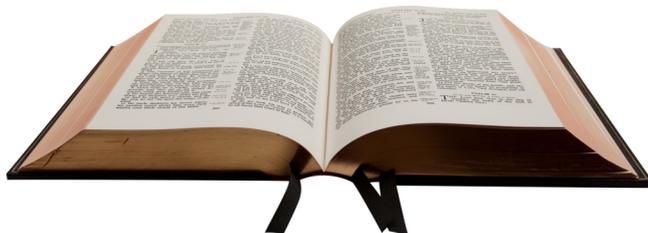




Bild: Dariusz Sankowski

## Buchbesprechung

Lucy Fricke: Die Diplomatin

Lucy Fricke schreibt über eine Diplomatin, die den Glauben an die Diplomatie verliert.

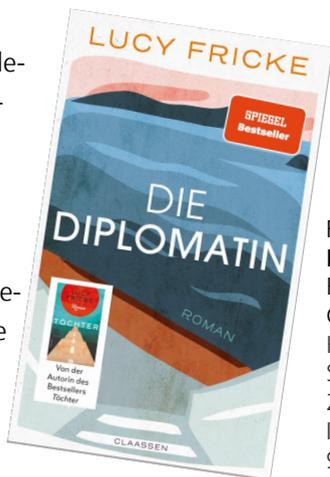
Friederike Andermann, genannt Fred, ist eine deutsche Botschafterin in Montevideo. Kaum angekommen, muss sie sich um einen Entführungsfall kümmern, der leider nicht gut ausgeht. Daraufhin wird sie ins politisch aufgeheizte Istanbul versetzt, dem bisherigen Ziel ihrer Wünsche.

Dort lernt sie die inhaftierte Künstlerin Meral kennen, deren in Deutschland lebender Sohn sie gerne besuchen möchte, obwohl auch er in Gefahr schwebt.

Schließlich wird die Botschafterin sogar noch zur Fluchthelferin. Zu alledem läuft ihr immer wieder derselbe Mann über den Weg, mit dem sich eine komplizierte Liebesgeschichte anbahnt.

Ich habe das Buch sehr schnell durchgelesen und es hat mir sehr gefallen. Es ist zwar ein fiktiver Roman, aber man bekommt einen guten Eindruck in diplomatische Arbeit und auch den Frust, der sich damit verbindet. Ich wünsche dem Buch viele Leser!

*Iris Thewes, Büchereiteam.*



Fricke, Lucy  
**Die Diplomatin**  
Roman  
Claassen 2022.  
Hardcover mit  
Schutzumschlag,  
256 Seiten  
ISBN:  
9783546100052

# Neues aus der Gemeindebücherei

Büchertipps für Leseratten

Dische, Irene

## **Die militante Madonna.**

Hoffmann u. Campe 2021. 219 S.

Nicht nur ein historischer Roman um eine schillernde Figur des 18. Jahrhunderts.

Eggers, Dave

## **Every.** Kiepenheuer 2021. 577 S.

Nicht nur eine Fiktion über die totale digitale Vernetzung der Welt ...

George, Elizabeth

## **Was im Verborgenen ruht.**

Goldmann 2022. 796 S.

Eine Polizistin wird im Dienst verletzt, fällt ins Koma und wacht nicht mehr auf. Lynley und Havers ermitteln wegen Mordes.

Hart, Maarten't

## **Der Nachtstimmer.**

Piper 2021. 308 S.

Ein eigenbrötlerischer Orgelstimmer verliebt sich in eine brasilianische Kapitänswitwe.

Kermani, Navid

## **Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen.**

Hanser 2022. 258 S.

Ein Vater erzählt seiner Tochter über Gott und die Religionen.

Osman, Richard

## **Der Mann, der zweimal starb.**

Ullstein 2022. 446 S.

Der Donnerstagsmordclub ermittelt wieder und lässt selbst die Mafia alt aussehen.

Saller, Tom

## **Julius oder die Schönheit des Spiels.** Ullstein 2021. 366 S.

Saller erzählt die Geschichte eines Tennisspielers, angelehnt an Gottfried von Cramm, dem die Schönheit des Spiels stets wichtiger war als der Sieg.

Shafak, Elif

## **Das Flüstern der Feigenbäume.**

Kein & Aber 2021. 495 S.

Ein Roman über das zerrissene Zypern und seine Bewohner mit ihren Wunden und Narben.

Tallack, Malachy

## **Das Tal in der Mitte der Welt.**

Luchterhand 2021. 380 S.

Vom harten, rauen Leben der Einwohner in einem entlegenen Tal auf den Shetlandinseln.

Wortmann, Sönke

## **Es gilt das gesprochene Wort.**

Ullstein 2021. 236 S.

Der Redenschreiber für einen hochrangigen Politiker liebt eine Frau, die nicht sprechen kann.

# Jetzt eine Kirche der Zukunft bauen

Zukunftsprojekt Aufbruch 2035 geht in die entscheidende Phase

Wie wird die Evangelische Kirche Bielefeld im Jahr 2035 aussehen? Zugegeben, das ist weit weg, dennoch ist das ein Planungszeitraum, für den es eine ganze Reihe an seriösen Hochrechnungen und Prognosen gibt. Ende 2021 wurde die erste Phase des Zukunftsprojekts Aufbruch 2035 abgeschlossen, die Ergebnisse sind im Internet veröffentlicht.

In diesem Jahr startet die zweite Phase. Denn eines ist klar: Aufgrund der äußeren Rahmenbedingungen (Personal-, Finanz- und Mitgliederentwicklung) stehen für die Zukunft tiefgreifende Veränderungen an. In der freien Wirtschaft heißt das in der Regel, sich auf das sogenannte Kerngeschäft zu konzentrie-



Foto: pixelio

## AUFBRUCH 2035

Miteinander  
Kirche sein

ren. Übertragen auf die Kirche bedeutet es, von den Aufgaben her zu denken und sich auf den Auftrag zu konzentrieren, nämlich: die Verkündigung der frohen Botschaft in Wort und Tat. Anders formuliert: die Kommunikation des Evangeliums. Die Synode, das höchste Leitungsgremium der Evangelischen Kirche in Bielefeld, hat diesem Weg mit großer Mehrheit zugestimmt. Mit der

Folge, dass alle bisherigen Strukturen und Angebote auf den Prüfstand kommen. Welche Angebote müssen wie angepasst und welche vielleicht sogar aufgegeben werden. Gut ist: Die abgeschlossene Analysephase von Aufbruch 2035 hat gezeigt, dass es in fast allen Gemeinden und Diensten in

Bielefeld bereits solche Aufbruch-Prozesse gibt und damit auch eine Bereitschaft zu Veränderungen.

Der Veränderungsprozess Aufbruch 2035 erfordert Mut und die Beteiligung möglichst vieler Menschen. Er wird vom Selbstverständnis der Evangelischen Kirche geprägt, so dass Entscheidungen niemals einsam von ‚oben‘ oder allein von gewählten Leitungsgremien vor Ort getroffen werden. Darum sind Transparenz und

vielfältige Beteiligungsformate ein wesentliches Kennzeichen von Aufbruch 2035. Ob bei regionalen Veranstaltungen und Beteiligungsformaten oder auf Kommunikationsplattformen in den Sozialen Medien: Bitte beteiligen Sie sich!

Internet: [www.aufbruch2035.de](http://www.aufbruch2035.de)  
Mail: [2035@kirche-bielefeld.de](mailto:2035@kirche-bielefeld.de)  
Instagram und facebook:  
#aufbruch2035.

## **Gottesdienst einfach feiern ...**

Ab 2023 einmal im Monat im Wechsel in Zions- und Eckardtskirche

... soll es demnächst häufiger heißen. Ein Gottesdienst für alle, Menschen mit und ohne Handicap, Mitarbeitende und Angehörige, Gelegenheitsbesucher usw. Einmal im Monat finden die pfarrbezirksübergreifenden Gottesdienste in der Eckardtskirche, in der Zionskirche oder in der Lukaskapelle jeweils um 11:00 Uhr für die ganze Gemeinde statt. Die Neue Schmiede übernimmt die Organisation, Begleitung und Fahrdienste für Menschen mit Handicap. Für alle anderen gibt es einen Busshuttle in den jeweils anderen Pfarrbezirk. Nach den Gottesdiensten wird es einen Imbiss und gegebenenfalls noch eine kleine Aktion oder einen Moment der Begegnung geben. Der Busshuttle fährt jeweils um 10:00

Uhr ab und um 13:00 Uhr wieder zurück. (Die genaue Haltestelle in Bethel wird noch bekannt gegeben). Gemeinsam „Gottesdienst einfach feiern“ heißt es dann am 18. September zum ersten Mal in der Zionskirche unter der Überschrift „Gott sei Dank!“. In dem Gottesdienst findet auch eine Taufe statt. Der nächste Gottesdienst ist am Zweiten Advent (04.12.) in Eckardtsheim.

Im Jahr 2023 wird „Gottesdienst einfach feiern“ ab dem Februar an jedem ersten Sonntag im Monat stattfinden. Also: Termine merken, weiter-sagen und einladen, in die Kirche kommen, in den Bus steigen, und „Gottesdienst einfach feiern“.

*Hans-Peter Melzer*

# Aus der Kantorei

Konzerte in der Zionskirche

**Sa, 20. August, 19:30 Uhr**

## **CHORKONZERT – JAZZ & POP**

Vokalensemble „Voices of Detmold“ (VoDe)

**So, 04. September, 17:00 Uhr**

## **ORGELKONZERT\***

Musik von A. Heiller, E. Krenek, E. Pepping und H. F. Micheelsen  
Christof Pülsch

**So, 11. September, 17:00 Uhr**

## **ALTE & NEUE MUSIK\***

Musik von G. Frescobaldi, J. van Eyck, H. I. F. Biber und P. Pankert  
KI-Ex-Ensemble (Eupen / Belgien):  
Claire Lecoq (Cembalo), Ines Rasbach (Blockflöte), Paul Pankert (Violine & Live-Elektronik)  
Gefördert von der STIFTUNG Sparda-Bank (Hannover).

**So, 18. September, 17:00 Uhr**

## **ALTE & NEUE MUSIK**

Musik von J. S. Bach, H. I. F. Biber, S.-I. Koch, S. Schleiermacher u. a.  
Nadja Zwiener (Violine)  
Gefördert von der STIFTUNG Sparda-Bank (Hannover).

**So, 25. September, 17:00 Uhr**

## **CHORKONZERT\***

Musik von F. Mendelssohn Bartholdy und A. Becker  
Jenni Reineke (Mezzosopran), Bernd Wilden (Orgel), Zionskantorei Bethel,  
Leitung: Christof Pülsch

**So, 02. Oktober, 17:00 Uhr**

## **NEUE MUSIK**

Musik von V. Dinsecu, I. Stravinsky, K. Stockhausen u. a.  
Irene Kurka (Sopran), Martin Wistinghausen (Bass), Frederike Möller, Yukiko Fujieda (Klavier-Duo)  
Gefördert vom Landesmusikrat NRW.

**So, 16. Oktober, 17:00 Uhr**

## **NEUE MUSIK**

Kamil Dmochowski (Akkordeon)

**Do (!), 20. Oktober, 19:30 Uhr**

## **SONGFUL – SCANDINAVIAN SOUNDS**

Uwe Steinmetz (Saxophone), Arne Jansen (E-Gitarre), Anders Jormin (Kontrabass)

**So, 23. Oktober, 17:00 Uhr**

## **ABENDMUSIK**

Kantorei Bethel, Leitung & Orgel:  
Christof Pülsch

**Sa, 29. Oktober, 19:30 Uhr**  
**NEUE MUSIK: KOMMAS EXTENDEND**  
Musik von György Ligeti u. a.  
Kommas Ensemble und Studierende  
der Robert-Schumann-Hochschule  
Düsseldorf  
Gefördert von der Hanns-Bissegger-  
Stiftung.

**So, 30. Oktober, 15:00 Uhr** im  
Assapheum  
**KLASSIK UM DREI I – TANGO**  
Ensemble *Tangophil*

\*Konzerteinführung auf Antenne  
Bethel (94,3 MHz): Freitag, 19:00 Uhr  
und Sonntag, ca. 10:50 Uhr (im An-  
schluss an die Übertragung des Got-  
tesdienstes)

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird  
um Spenden für die Kirchenmusik  
gebeten. Es gelten die jeweils aktuel-  
len Vorschriften der Schutzverordnun-  
gen. Alle Angaben sind unter Vorbe-  
halt.

## Chöre und Musikalische Gruppen

Probenzeiten und Kontakt

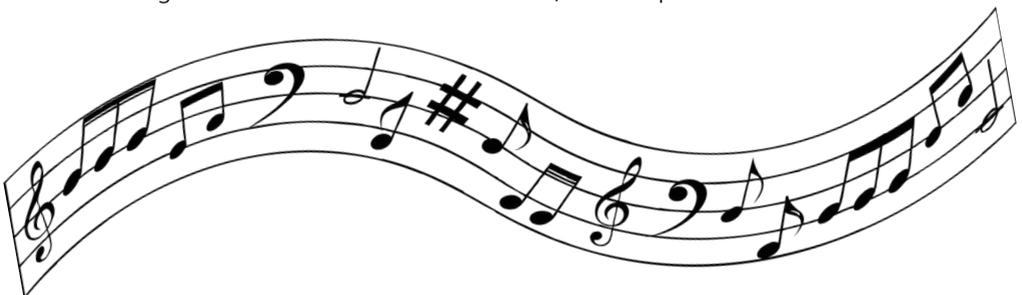
**Chöre der Kantorei** Zionskantorei: montags 19:30 Uhr  
Chordàzio: dienstags 20:00 Uhr ■ Vokalensemble: freitags 19:30 Uhr  
Männerchor: nach Absprache ■ Vokalquintett: nach Absprache  
Leitung: Christof Pülsch ☎ 144 3774; kantorei@bethel.de

### Chöre und Ensembles der Posaunenmission

Großer Chor: mittwochs 19:00 Uhr  
Blechbläserensemble: donnerstags 20:30 Uhr  
Leitung: Joachim von Haebler ☎ 144 3165; joachim.vonhaebler@bethel.de  
Posaunenensemble: nach Absprache; Leitung: Olaf Schneider

**Blockflötenensemble** dienstags 17:00 Uhr  
Leitung: Magdalene Lindemann ☎ 144 2426

**Kinderchöre** Goldkehlchen: montags 15:00 Uhr  
Liederspatzen: montags 16:00 Uhr ■ Nachtigallen: montags 17:00 Uhr  
Leitung: Nele Lunkenheimer ☎ 14 23 46, Nina-Sophie Siekmann



# Regelmäßige Gottesdienste im Pfarrbezirk Bethel

Herzliche Einladung in Kirchen, Kapellen und Häuser

## Zionskirche

Gottesdienste sonntags um 10:00

Friedensgebete am 1. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr: 02. Aug., 06. Sept., 04. Okt.

## Abendfriedenskapelle

Taizé-Andachten am 2. Donnerstag im Monat von 19:00 bis 19:45 Uhr:

11. August, 8. September, 13. Oktober

## Haus der Stille

Abendgebet: Montag bis Freitag um 18:00 Uhr

Vorabendgottesdienst: Samstag um 18:00 Uhr

Atempause – Einladung zum Meditieren mit Sr. Susanne Lamour-Exner:  
jeden ersten Donnerstag im Monat von 19:00 — 20:15 Uhr.

Segnungsgottesdienst: jeden ersten Sonntag im Monat um 18:00 Uhr.

Gottesdienste im **Evangelischen Klinikum Bethel** und im **Krankenhaus Mara** grundsätzlich unter **2G+**. Kurzfristige Absagen aufgrund der aktuellen Lage jederzeit möglich. Gottesdienste im Wechsel. Bitte achten Sie für die genauen Termine auf die Aushänge.

<b>Gilead I</b>	14-tägig sonntags 10:30 Uhr. Achten Sie auf die Aushänge.
<b>Gilead III</b>	14-tägig sonntags 09:30 Uhr, Achten Sie auf die Aushänge.
<b>Gilead IV</b>	14-tägig sonntags 09:30 Uhr, Achten Sie auf die Aushänge.
<b>Mara</b>	14-tägig sonntags 10:30 Uhr, Achten Sie auf die Aushänge.
<b>Johannesstift</b>	wöchentlich sonntags 10:00 Uhr

Die Gottesdiensten in den Häusern werden **zurzeit nur intern** gefeiert.

**Adullam** einmal monatlich sonntags 10:30 Uhr

**Emmaus** einmal monatlich sonntags 10:00 Uhr

# Gottesdienste in der Zionskirche 10:00 Uhr

Liveübertragung auf Antenne Bethel (94,3 MHz)

**7. Aug. 8. So. n. Trinitatis**  
**Kirchenkaffee**  
Pfarrerin Birgit Winterhoff

**14. Aug. 9. So. n. Trinitatis**  
**Abendmahl**  
Pfarrerin K. Mailänder-Riewe

**21. Aug. 10. So. n. Trinitatis**  
**Begr. neue Konfirmanden**  
Pfarrer Hans-Peter Melzer

**28. Aug. 11. So. n. Trinitatis**  
**Abendmahl**  
Pfarrerin Elena Kersten

**04. Sept. 12. So. n. Trinitatis**  
**Kirchenkaffee**  
Pfarrer Hans-Peter Melzer/  
Stolpe

**11. Sept. 13. So. n. Trinitatis**  
**Abendmahl**  
Pfarrer Hans Schmidt

**18. Sept. 14. So. n. Trinitatis**  
**Gd. einf. feiern m. Taufe**  
Pfarrer Hans-Peter Melzer  
und Pfarrerin Birte Schwarz

**25. Sept. 15. So. n. Trinitatis**  
**Einsegnung Nazareth**  
Pfarrerin Jutta Beldermann

**02. Okt. Erntedank 10:30 Uhr**  
**Familiengd. u. Kirchenkaffee**  
Pfarrer Hans-Peter Melzer u.  
Kita Lichtblick

**09. Okt. 17. So. n. Trinitatis**  
**Abendmahl**  
Präd. Hilke Bertelsmann

**16. Okt. 18. So. n. Trinitatis**  
Pfarrerin Jutta Beldermann

**23. Okt. 19. So. n. Trinitatis**  
Pfarrerin Gitte Höppner

**30. Okt. 20. So. n. Trinitatis**  
**Abendmahl**  
Pfarrerin Elena Kersten

**31. Okt. Reformationsfest 18:00 Uhr**  
Pfarrerin Birgit Winterhoff

